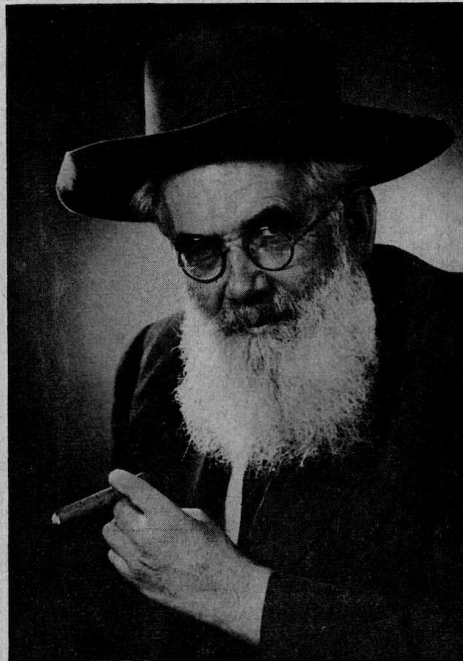


Buchdruckerei-
besitzer
Franz Huber †



Am 7. November 1958 ist Buchdruckereibesitzer Franz Huber, Offenburg, auf dem Friedhof seiner Vaterstadt zur letzten Ruhe gebettet worden. Ein großes Trauergefolge hatte sich eingefunden. Sehr viele Blumengebinde, die in stillem Gedenken niedergelegt wurden, gaben Zeugnis von der Wertschätzung, die der Heimgegangene genoß. Die Trauerchoräle der Stadtkapelle waren ein Ausdruck des Dankes, den die Stadt Offenburg ihrem hochverdienten Bürger und Chronisten zollte. Auch der Historische Verein für Mittelbaden hat Anlaß, des Verstorbenen dankbar zu gedenken.

Franz Hubers schriftstellerisches Schaffen wurzelte in einem tiefen Sinn für geschichtliche Tradition und in der Liebe zu seiner Vaterstadt. Ausgestattet mit einem ausgezeichneten Gedächtnis, war er sehr vertraut mit der Geschichte Offenburgs. Deshalb holte die Stadtverwaltung bei ihm oft Auskunft und Rat. Mit dem Stadtarchivar stand er stets in engster Fühlung. Die Ergebnisse seiner stillen Arbeit veröffentlichte er in seiner Wochenzeitung „Ortenauer Rundschau“, die er seit 1933 herausgab. Darin erzählte er seinen Mitbürgern und den vielen Offenburgern in der Fremde von Ereignissen und Gestalten der Stadtgeschichte, berichtete über das Stadtgeschehen und nahm zu aktuellen Tagesfragen Stellung. Auf sein Urteil, das einer reichen Lebenserfahrung und